

portfolio institutionell
FACHFORUM 2011



VERSORGUNGSWERK DER WIRTSCHAFTSPRÜFER
UND DER VEREIDIGTEN BUCHPRÜFER

IM LANDE NORDRHEIN-WESTFALEN • KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

brain
capital

Investieren in Bildungsfonds – eine interessante alternative Anlage für institutionelle Investoren

portfolio institutionell Fachforum
14. April 2011

Dr. Hans Wilhelm Korfmacher, Geschäftsführer WPV
Dr. Marco Vietor, Geschäftsführer brain capital

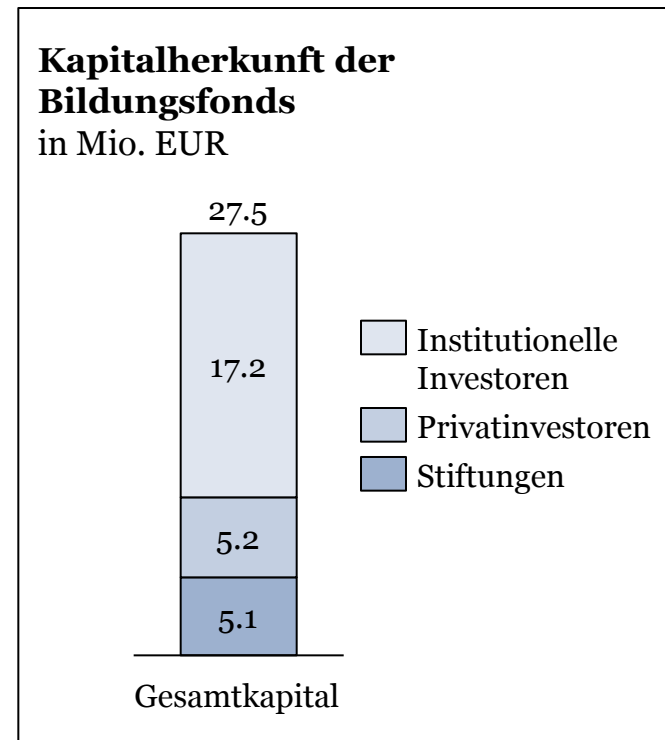
1. Die Beteiligten – WPV & brain capital
2. Die Herausforderung – Bildungssituation in Deutschland
3. Der Ansatz – ein (kapitalgesicherter) Bildungsfonds
4. Die Umsetzung – Struktur
5. Die Erwartungen – Aus Investorensicht
6. Die Umsetzung – Vergabeprozess
7. Die Ergebnisse – Bildungsfonds im Portfolio
8. Fragen & Diskussion

Die Beteiligten – Versorgungswerk der Wirtschaftsprüfer und der vereidigten Buchprüfer



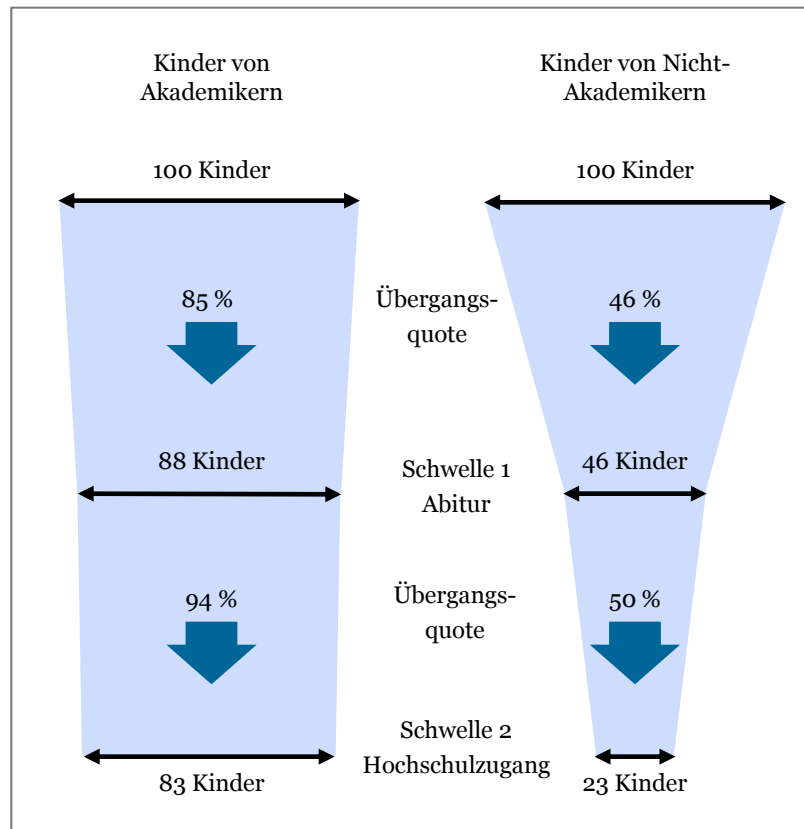
- Gründung im Jahr 1993 als Körperschaft des öffentlichen Rechts in NRW
- Beitritt von 14 Bundesländern 1997-2002
- Ca.11.200 aktive Mitglieder / 700 Rentner
- Beitragseinnahmen: 156 Mio. EUR /Jahr
- Kapitalanlagen: 1,6 Mrd. EUR
- 32 Mitarbeiter

- Die Brain Capital GmbH ist eine spezialisierte Fondsgesellschaft für Bildungsfonds, gegründet 2005
- 9 Mitarbeiter
- Renommierte Beiratsmitglieder zur Risikosteuerung und Weiterentwicklung des Geschäftsmodells
- 9 Bildungsfonds mit 27,5 Mio. EUR Kapital
- Investiert in 500 Studenten an 6 Hochschulen, davon 150 Rückzahler (Verträge seit Jahr 2000)
- 3 institutionelle Investoren, 4 Stiftungen, 100 Privatinvestoren
- Landesbank Baden-Württemberg als Sicherheitengeber
- Professionelle IT-Systeme und stabil laufende Prozesse



Die Herausforderung – Bildungsfinanzierung in Deutschland (1/2)

- Zugang zu Bildung ist in Deutschland stark vom sozialen Hintergrund abhängig
→ Nicht-Akademiker mit geringen Zugangschancen



DSW/HIS 18. Sozialerhebung

Die Herausforderung – Bildungsfinanzierung in Deutschland (2/2)



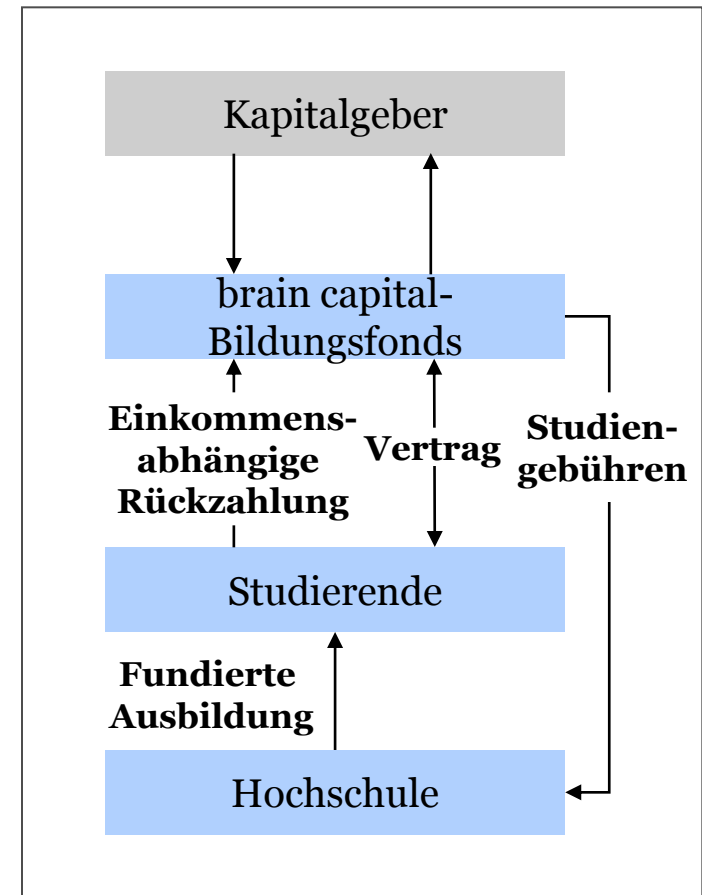
- Kosten eines Studiums sind große Hemmschwelle bei Entscheidung für ein Studium
- Unterschätzung der Einkommensmöglichkeiten nach einem Studium, insbesondere bei Schulabsolventen aus Nicht-Akademikerhaushalten
- Renditen auf Investitionen in Hochschulausbildung liegen bei $>10\%$ p.a.
 - Mehr Investitionen in Ausbildung notwendig, auch aus einer gesellschaftlichen Perspektive
- Gefahr der sozialen Selektion in kostenpflichtigen Studiengängen noch größer
 - große Herausforderung für Hochschulen mit kostenpflichtigen Studiengängen, allen geeigneten Interessenten ein Studium zu ermöglichen
- Konzept wurde zuerst an der WHU – Otto Beisheim School of Management umgesetzt → seitdem Erweiterung auf andere Hochschulen mit ähnlichem Profil

Ziel: Studienzugang sollte rein abhängig von der Begabung, nicht von der finanziellen Situation des Elternhauses sein

Der Ansatz – ein (kapitalgesicherter) Bildungsfonds

- Kernidee: Investoren statten einen Bildungsfonds mit Kapital aus
- Finanzierung von Studiengebühren von geförderten Studenten (Ø 35.000 EUR) nach selektivem Auswahlprozess
- Einkommensabhängige Zahlungen der Studenten an den Bildungsfonds nach Studienende (z.B. 10 Jahre jeweils 7,5 % des Bruttoeinkommens)
- Studenten zahlen nur bei Erreichen eines Mindesteinkommens (30.000 EUR p.a.)
- Zahlung steigt proportional zu Einkommen → anderes Risikoprofil als klassischer Kredit
- Zahlungen für Studenten steuerlich absetzbar

Das Bildungsfonds-Konzept

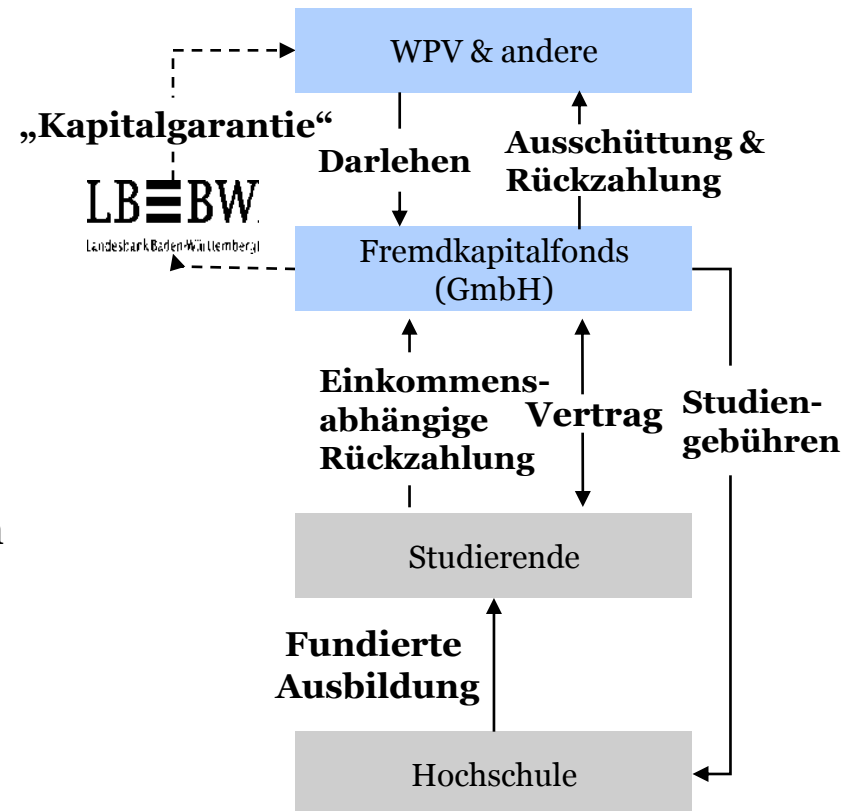


Für Investoren ergeben sich interessante Anlagechancen

Die Umsetzung – Investition in Form eines Schulscheindarlehens (1/2)



1. WPV erwirbt Schulscheindarlehen eines Bildungsfonds
2. LBBW „garantiert“ Rückzahlung von 100% des investierten Kapitals sowie ggf. auch eine laufende Mindestverzinsung (Rating Aa2)*
3. WPV erhält Rückzahlungen der Studenten weitergeleitet (nach Abzug einer Management Fee) → Rückzahlungen stellen über Mindestverzinsung hinausgehende laufende Rendite dar

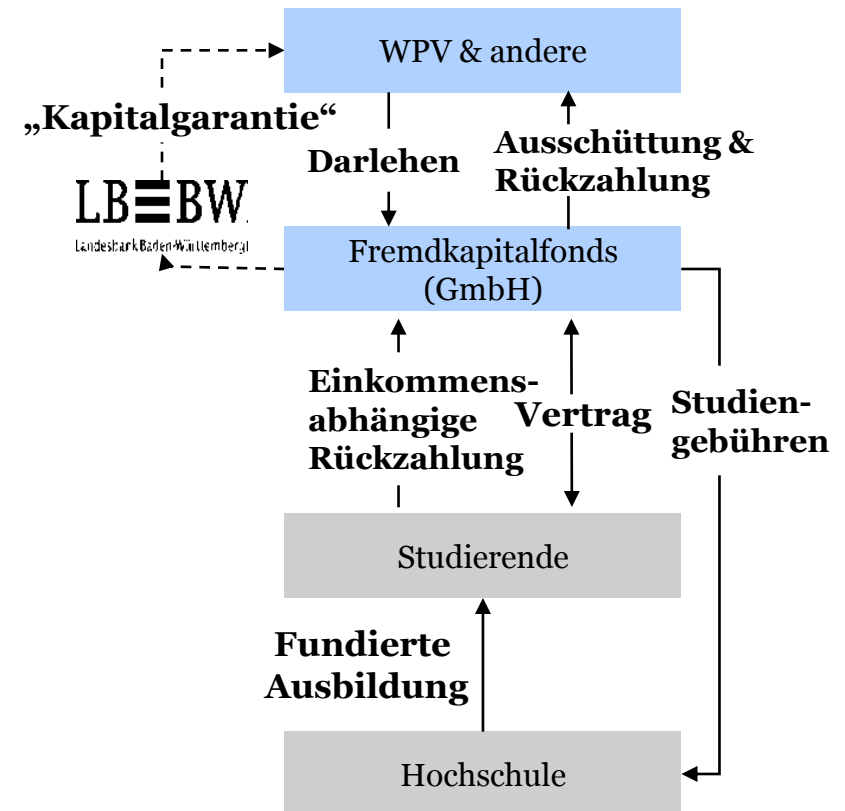


* Rating per 31.12.2010 von Moody's; Quelle: Landesbank Baden-Württemberg

Die Umsetzung – Investition in Form eines Schuldscheindarlehens (2/2)



- Bisher vier Fonds dieser Art durch brain capital initiiert (17 Mio € Gesamtvolumen)
- Erwartete Rendite nach Kosten:
5,7-6,5 % p.a.*
- Historische Volatilität der Rendite:
0,9 % p.a.**
- Laufzeit: 15 Jahre
- Ggf. mit einer Mindestverzinsung darstellbar
- Verwaltungskosten 1,0-1,5 % p.a. auf
Gesamtkapital*
- Keine Einmalkosten



* Je nach Umfang der Kapitalabsicherung (2% bzw. 0% Mindestverzinsung)

** Berechnet auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes, Datenreihe WZ 93 (Gehaltsentwicklung angestellter Führungskräfte); Annahmen: Zusätzliche Volatilität der Einkommensentwicklung in der Kohorte : 10%, n: 200

Gute Rendite

- Bei einer 100%igen „Kapitalgarantie“ und 2% Mindestverzinsung p.a. lassen sich 5,7% Rendite p.a. erwirtschaften
- Lange Laufzeit aus Sicht des WPV unproblematisch
- Bisherige Kennzahlen decken sich zu fast 100% mit Planzahlen

Geringes Risiko

- Gute Diversifikationseigenschaften
- Bisher keine Ausfälle, hohe Rückzahlungstreue der Geförderten
- In 2011 erste substantielle Rückzahlungen im WPV-Fonds

Stabile rechtliche Konstruktion

- Juristische Prüfung der Vertragsunterlagen durch Rechtsanwaltskanzleien
- Konstruktion ist von der BaFin geprüft und „freigegeben“

Positive soziale Effekte

- 80% der geförderten Studenten geben an, dass Sie ohne das Finanzierungsangebot das Studium nicht aufgenommen hätten
- Für beteiligte Hochschulen ist das Modell essentielles Angebot – bis 25% der Studentenschaft nutzen es

Die Umsetzung – Vergabeprozess (1/2)

- Zur Förderung zugelassen werden nur Studenten von ausgewählten Partnerhochschulen, mit denen ein Kooperationsvertrag besteht
- Rigorose Selektion von Partneruniversitäten auf Basis von Ausbildungsqualität, Karrierechancen der Absolventen & Reputation im Fachbereich
- Bestehende Kooperationen:



Betriebswirtschaftslehre

- Bachelor of Science
- Master of Science
- Master of Business Administration (MBA)
- Berufsbegleitender Executive MBA



Jura

- Bachelor of Law (LLB)
- Jura mit Staatsexamen
- Master of Law and Business (MLB)



Betriebswirtschaftslehre

- European Master in Management (MSc)



Betriebswirtschaftslehre und verwandte Fächer

- Bachelor of Arts in Aviation Management
- Bachelor of Arts in Accounting and Taxation
- Bachelor of Arts in Hospitality Management
- Bachelor of Arts in Tourism Management



Medizin, Medizintechnik

- Staatsexamensstudiengang in Medizin
- Bachelor of Science in Medizintechnik
- Master of Science in Medizintechnik

(Reine Fondsverwaltung)



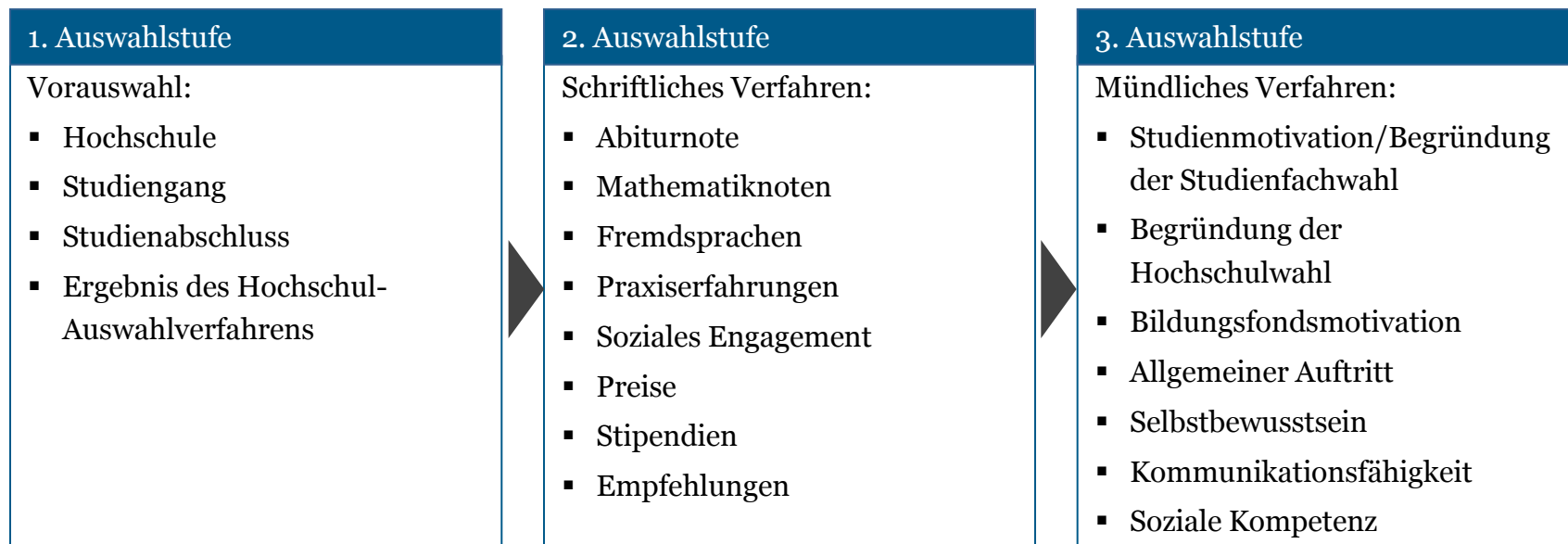
Betriebswirtschaftslehre

- Master of Science in Logistikmanagement

(Reine Fondsverwaltung)

- Anfragen weiterer geeigneter Hochschulen liegen vor

- Von Hochschulen ausgewählte Bewerber werden durch brain capital erneut gefiltert
- Auswahlverfahren von brain capital basiert auf strukturiertem Prozess:



Methodik der Bewertung:

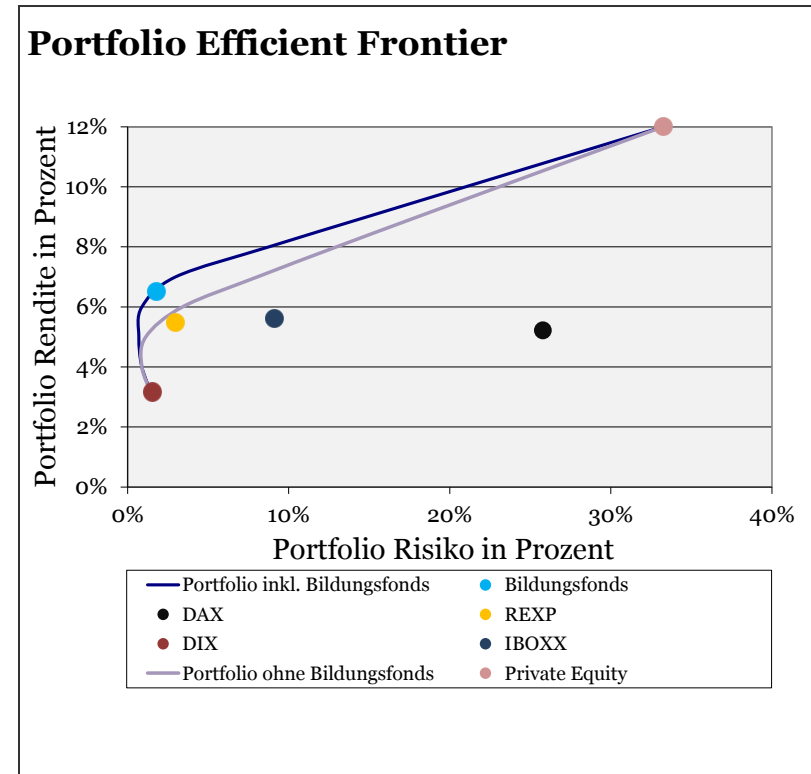
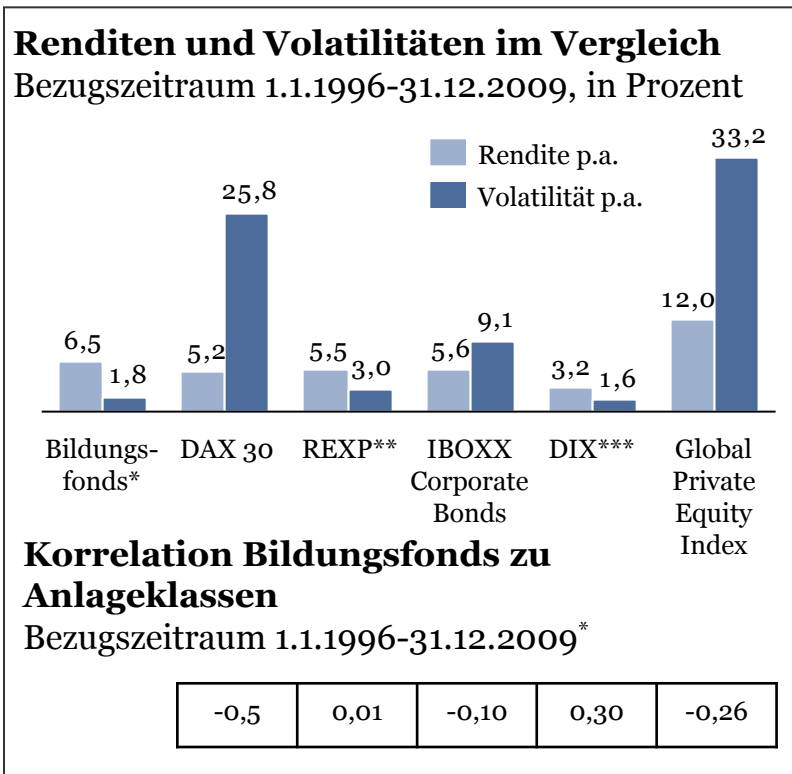
1. Bewertung der Leistungen des Bewerbers je Faktor auf einer Skala
2. Relative Gewichtung der bewerteten Faktoren
3. In der Gesamtbewertung muss schließlich ein Mindestwert erreicht werden

Nur Bewerber, die alle Stufen des Verfahrens erfolgreich durchlaufen haben, erhalten ein Angebot zur Finanzierung

Die Ergebnisse – Bildungsfonds im Portfolio (1/2)



- Vergleich eines Bildungsfonds zu anderen Anlageklassen



Geringe/negative Korrelation mit anderen Anlageklassen

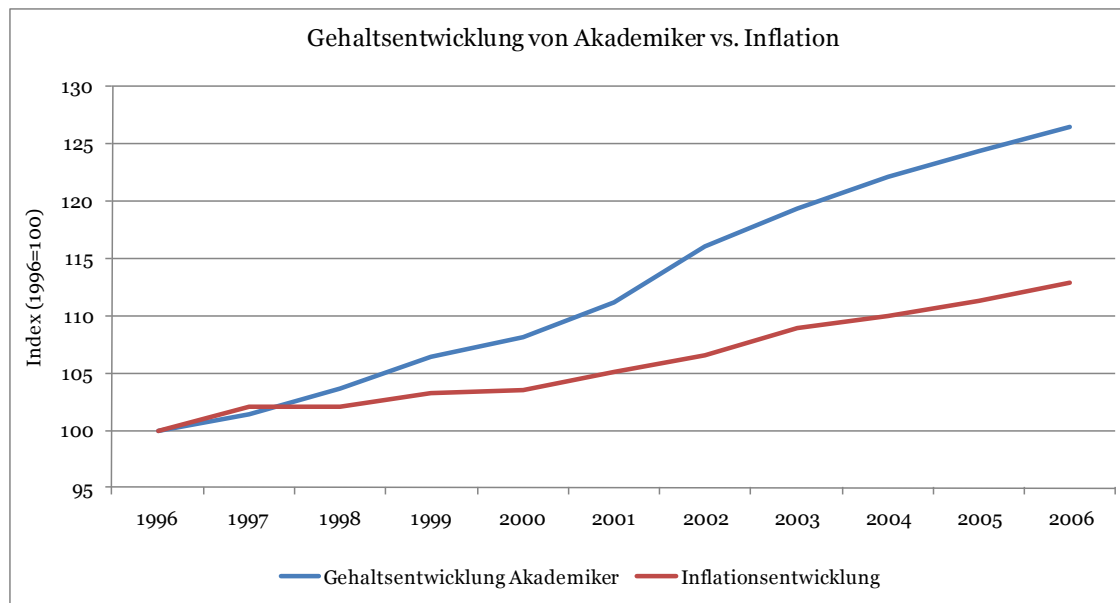
Positive Auswirkung auf Rendite/Risiko Optimierung eines Portfolios

* Berechnet auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes und Thomson Financial Datastream, Datenreihe WZ 93 (Gehaltsentwicklung angestellter Führungskräfte); Annahmen: $\sigma = 10\%$, $n = 200$, erwartete Rendite 6,5% ** REXP = REX Performance Index *** DIX = Deutscher Immobilien Index

Die Ergebnisse – Bildungsfonds im Portfolio (2/2)



- Die Durchschnitts-Gehälter von Akademikern steigen mindestens mit der Inflationsrate*
- Diese Durchschnittsgehälter sind in einem Bildungsfonds entscheidend für die Ausschüttungen an die Investoren



Die Rendite eines Bildungsfonds ist stark inflationsgeschützt (bei Anstieg der Inflation um 1% p.a., Anstieg der Rendite um 0,8% p.a.)

* Berechnet auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes, Datenreihe WZ 93 (Gehaltsentwicklung angestellter Führungskräfte)

Fragen & Diskussion

Dr. Hans Wilhelm Korfmacher

Versorgung der Wirtschaftsprüfer und
der vereidigten Buchprüfer im Lande
Nordrhein-Westfalen

Geschäftsführer

Lindenstraße 87, 40233 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 – 454 66 0

Fax: +49 (0) 211 – 454 66 99

E-mail: korfmacher@wpv.eu

www.wpv.eu

Dr. Marco Vietor

Brain Capital GmbH

Geschäftsführer

Weitersburger Weg 10, 56179 Vallendar

Telefon: +49 (0) 261 – 450 934 91

Fax: +49 (0) 261 – 450 934 99

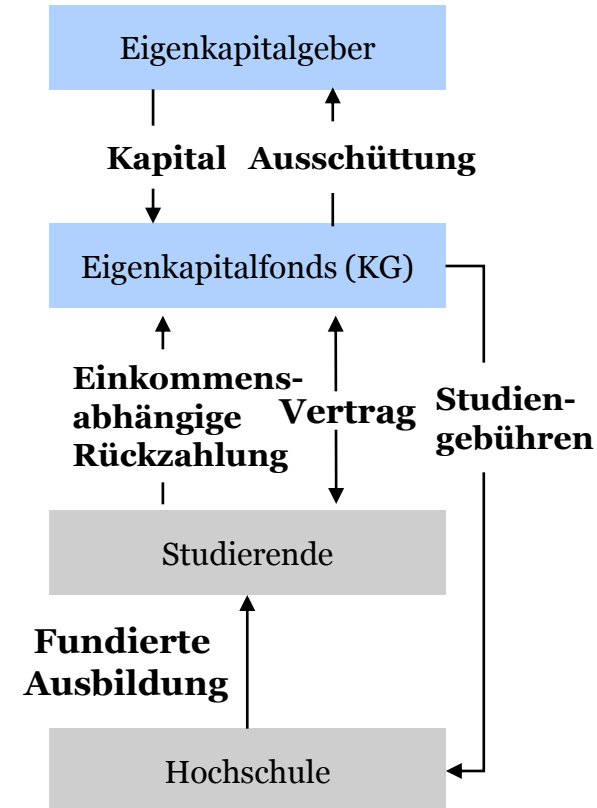
E-mail: marco.vietor@braincapital.de

www.braincapital.de

Alternative: Kommanditbeteiligung



- Eigenkapitalbeteiligung ohne Kapitalabsicherung in einer Kommanditgesellschaft (KG)
- Fondsbestand per 31.12.2010:
 - EK-Fonds 1: geschlossen 2008, 2 Mio. EUR AuM
 - EK-Fonds 2: geschlossen 2010, 4 Mio. EUR AuM
 - EK-Fonds 3: Platzierung für 2011
- Durchschnittliche erwartete Rendite nach Kosten: 7,5 % p.a.
- Historische Volatilität von Zahlungen der Studenten: 1,8 % p.a.*
- Hoher Inflationsschutz: Regressions-Faktor 0,8
- Laufzeit: 15 Jahre
- Verwaltungskosten 2,3 % p.a.



Professionelle Aufsicht

- Renommierter, aktiv engagierter Beirat
- Modellkonzeption und Verträge sind BaFin-geprüft und – freigegeben
- Investoren erhalten umfangreiche Prüf- und Einsichtsrechte

Geprüftes Vertragswerk

- Vertragsgrundlagen durch renommierte Kanzleien entwickelt
- Erfolgreiche Prüfung und positive Investitionsentscheidung durch unterschiedliche Investoren

Solide und belastbare Prozesse

- Professionelle Unternehmensstruktur zur Abwicklung und Verwaltung der Förderverträge
- Zuverlässige IT-Infrastruktur und personelle Kapazitäten

Selektiver Auswahlprozess für Studenten

- Nur Studenten, die einen dreistufigen Auswahlprozess durchlaufen haben, erhalten eine Förderung
- Mit der Rückzahlungstreue der bisherigen Geförderten existieren gute Erfahrungswerte

- Ca. 50 % des Kapitals entfallen auf einen **Zero-Bond** der Landesbank Baden-Württemberg zum Strukturieren der „Kapitalgarantie“. Dieser Bond gewinnt jedes Jahr an Wert und ist an die Investoren verpfändet. Am Ende der Laufzeit werden **100% des eingezahlten Kapitals** an die Investoren ausgeschüttet. Ggf. werden auch **laufende Zinszahlungen** von der LBBW direkt an die Investoren geleistet (und garantiert).
- 50 % verteilen sich auf die **geförderten Studenten** an den Partnerhochschulen. Die **Rückzahlungen der Studenten** werden an die Investoren weitergeleitet und stellen die über die Kapitalrückzahlung bzw. Mindestverzinsung hinausgehende **Rendite** dar.

